



Freie WählerGemeinschaft Kreis Warendorf e.V.
www.fwg-kreis-warendorf.de

Die Kreistagsfraktion

14. März 2019

FWG Kreis Warendorf e.V. –Die Kreistagsfraktion–Tulpenweg 4 – 59320 Ennigerloh

Herrn

Landrat Dr. Olaf Gericke

Waldenburger Str. 1

48231 Warendorf

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Gericke,

die FWG-Kreistagsfraktion stellt nachfolgenden Antrag zur Beratung/Entscheidung in den zuständigen Gremien:

1. Die im 3. Nahverkehrsplan gemäß Raumstrukturanalyse nicht gesehenen Erfordernisse zur Anbindung aus der Gemeinde Beelen an den Kreis Gütersloh – besonders an die Stadt Harsewinkel – werden weiterhin betrachtet und Alternativangebote gesucht und beraten.
2. Für die Vernetzung der Gemeinde Beelen mit den Städten Sassenberg, Ennigerloh und Oelde werden alternative Möglichkeiten der Anbindung unter dem Aspekt der Arbeitsplatzstandorte und der weiterführenden Schulangebote weiterhin betrachtet und Alternativangebote werden gesucht und beraten.
3. Die Synopse zum Nahverkehrsplan auf S. 12 wird angepasst; eine weitere Betrachtung der Erfordernisse unter Einbeziehung der kreisübergreifenden Bedarfe ist fortzuführen.

Begründung:

Die Gemeinde Beelen ist durch den Wegfall des Hauptschulstandortes in der schulischen Ausstattung auf die Versorgung durch die Städte Sassenberg, Warendorf und Harsewinkel angewiesen. Die außerschulischen ortsübergreifenden Verkehre, besonders die Freizeitkontakte der Schülerinnen und Schüler sowie die Vernetzung der Bürgerinnen und Bürger und die



Freie Wählergemeinschaft Kreis Warendorf e.V.
www.fwg-kreis-warendorf.de

Die Kreistagsfraktion

14. März 2019

Anbindung an gewerbliche Standorte sind für die Zukunftsfähigkeit der Gemeinde wichtig und sollten seitens des Kreises nach Möglichkeit gefördert werden.

Im Nahverkehrsplanentwurf sind ausschließlich die ÖPNV-Angebote zu Arbeitsplatzstandorten mit mehr als 400 Arbeitsplätzen im Kreis Warendorf ausgewiesen. Gerade für die Gemeinde Beelen besteht mit dem großen Arbeitgeber Claas in Harsewinkel ein Arbeitsplatzstandort im Nachbarkreis Gütersloh, der von großer Bedeutung für die Arbeitssituation in Beelen ist. Eine Anbindung ist derzeit nur über die Bahnstrecke nach Rheda-Wiedenbrück und dann per Bus nach Harsewinkel möglich.

Im Entwurf des Nahverkehrsplans – Anlageband wird auf der Seite 41 die verkehrliche Anbindung an den Gewerbestandort AUREA A2-Wirtschaftsstandort, der gerade in Bezug auf Arbeitsmarktpotentiale von Bedeutung ist, festgestellt, dass keine Anbindung an den ÖPNV besteht. Sehr wohl ist kommentiert, dass die Prüfung der Möglichkeiten und Potentiale zur Einrichtung eines alternativen Mobilitätsangebotes sinnvoll ist. Auch im Bereich Oelde-Lette ist die Prüfung der Möglichkeit einer Neuvertaktung aufgeführt. Gerade die Vernetzung der Orte Beelen, Oelde, Rheda-Wiedenbrück (AUREA) und auch Ennigerloh bietet auf die Zukunft gerichtet große Potentiale.

Diese genannten Parameter sind nur ein kleiner Anteil der zu berücksichtigenden Punkte. Die Aussagen zu den Anmerkungen der Gemeinde Beelen in der Synopse zum 3. Nahverkehrsplan sind dahin gehend anzupassen, dass in weiteren Beratungen, unter anderem in den Expertenarbeitsgruppen, diese Vernetzungen intensiver auf den Prüfstand gestellt werden und die geänderten Mobilitätsbedarfe der Gesellschaft in den Focus gerückt werden.

Ein aufgestellter Nahverkehrsplan sollte nicht als absolut fix und unabänderlich betrachtet werden. Gerade in Anbetracht der sich wandelnden Mobilitätsbedürfnisse, ist die kontinuierliche Weiterbetrachtung und Planung erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen

Dorothea Nienkemper

Fraktionsvorsitzende